



WORLD MARTIAL ARTS COMMITTEE

AMATEUR REGELWERK FÜR TURNIERE

Version 3.1 – ÜBERARBEITET August 2010
Version 4.0 – ÜBERARBEITET März 2013
Version 4.1 – ÜBERARBEITET März 2014
Version 4.2 – ÜBERARBEITET Oktober 2015
Version 4.3 – ÜBERARBEITET Jänner 2017

Kapitel 8: Rumble

Kapitel 9: No Contact



Partner Of:



© Copyright 2014 (Harald Folladori)
World Martial Arts Committee

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 8 - RUMBLE.....	4
ARTIKEL 38. Rumble (Gürtelziehen).....	4
TEIL 9 NO – CONTACT	5
ARTIKEL 39. No- Contact	5

Einleitung:

Dieses Regelwerk ersetzt alle bisher ausgegebenen Regeln und beinhaltet die offiziellen WMAC – Amateur - WettkampfregeIn. Die vorliegenden Regeln sind gültig für alle Mitglieder. Lokale Anforderungen und Gegebenheiten können jedoch, falls erforderlich, in Betracht gezogen werden. Die offizielle Sprache des IRC ist Englisch. Dieses Regelwerk kann vom IRC in andere Sprachen übersetzt werden. Bei Unstimmigkeiten gilt jedoch allein die offizielle englische Version. Ohne spezielle schriftliche Genehmigung des WMAC oder des IRC darf dieses Regelwerk weder kopiert, herausgegeben, noch verteilt werden. Dies beinhaltet elektronische, digitale, physikalische sowie alle anderen Formen der Vervielfältigung. Dieses Regelwerk kann gratis über die offizielle Website des WMAC als PDF geladen werden

NATIONAL MARTIAL ARTS COMMITTEE

Internationale Regeln & Richtlinien



Jänner 2017

Lieber Leser,

wir sind sehr erfreut, die Version 4.3 unserer Regeln und Richtlinien des World Martial Arts Committee zu veröffentlichen. Dies ist definitiv das ausführlichste Wettkampfturnier - Regelwerk, das heutzutage erhältlich ist und wir sind stolz, es für Ihren Gebrauch zu veröffentlichen. Dies wurde ausschließlich durch harte Arbeit und den Einsatz Einzelner aus aller Welt ermöglicht. Wir möchten allen Personen recht herzlich für die Mitarbeit an diesem ausführlichen Regelwerk danken.

Georg Müller (GER) - Rumble/ No Contact

All diese Regeln und Richtlinien, die Sie diesem Dokument entnehmen können, sind bei WMAC sanktionierten Events anzuwenden. In diesem Fall darf von diesem nicht abgewichen werden, außer bei außergewöhnlichen Umständen und dann auch nur mit schriftlicher Erlaubnis des Kampfrichterobmanns (IRC) in Verbindung mit dem Hauptkampfrichter (Supervisor) des jeweiligen Events. Die Anweisungen und Entscheidungen des Kampfrichterobmanns hinsichtlich dieser Regeln sind ausschlaggebend und bindend. Bei Beschwerden/Protesten ist seine Entscheidung maßgeblich und endgültig!

Dieses Regelwerk kann auch für nicht sanktionierte Events verwendet werden. In diesem Fall muss der Veranstalter des Events folgende Ausführung in schriftlicher Form in der Ausschreibung anbringen: „Diese Veranstaltung wird ausgerichtet nach dem offiziellen WMAC - Regelwerk“.

Das World Martial Arts Committee ist ständig bemüht, sich weiter zu entwickeln. Wir arbeiten beständig am Ausbau unseres Regelwerks sowie dessen Verbreitung in Veranstaltungen und Turnieren. Dieses Regelwerk sollte vor den Events kontrolliert werden, um gegebenenfalls Änderungen mit uns zu besprechen und einfließen zu lassen.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Harald Folladori'. The signature is stylized and fluid.

Harald Folladori
WMAC World Präsident

TEIL 8 - Rumble

ARTIKEL 38. Rumble (Gürtelziehen)

38.1 Beschreibung – Rumble ist und sieht sich als eine Vorstufe zum traditionellen Kampfsport, in dem Kinder spielerisch vermittelt wird, welche Fähigkeiten sie beim Kämpfen benötigen. Schnelligkeit, Reaktion, Fairness, Beweglichkeit und Feinmotorische Fähigkeiten werden gezielt geschult.

38.2 Altersklassen (die Unterteilung erfolgt nach Körpergrößen)

Beschreibung	Alter	Kategorie	Größe in cm				
Bambini	6-9 J	U10	-90	-100	-110	-120	+120
Kinder	10-13 J	U14	-130	-140	-150	-160	+160

38.3 Uniform - Alle Uniformen sollten das zu repräsentierende Land zeigen oder den Stil. Das entsendende Land entscheidet über den Stil der Uniform. Der Name des Landes soll per Druck oder Stick auf dem Rücken angebracht sein. Wichtig ist das tragen eines Budogürtels.

38.4.1 Darbietung – Beide Kinder werden mit jeweils 3 Bändern ausgestattet. Diese Bänder werden an ihren Budogürteln befestigt, jeweils 1 Band über dem rechten, 1 Band über dem linken Oberschenkel und 1 Band befindet sich in der Mitte. Derjenige Kämpfer, der als erstes nach Zeitablauf die meisten Bänder bei seinem Gegner herausgezogen hat, gewinnt den Wettkampf. Wichtig dabei ist, dass er das herausgezogene Band sofort mit der Hand nach oben streckt. Macht er dies nicht, bekommt er keinen Punkt.

38.4.1 Zeitlimit – Die Darbietung darf nicht länger als 60 Sekunden dauern. Bei einem Unentschieden - 30 Sekunden Verlängerung .

38.5 Darbietungsbereich – Der Bereich hat nicht geringer als 6 x 6 m zu sein und befindet sich auf Budomatten mit einer Stärke von 25mm (Kickboxen).

38.6 Anzahl der Kampfrichter - 2 Kampfrichter. Diese vergeben Punkte von jeweils 1 Punkt für das korrekte herausziehen des Gürtels. Der Hauptkampfrichter vergibt den Punkt selbstständig und bezieht den Seitenrichter bei unklaren Wertungen mit ein. Ansonsten ist der Seitenrichter für Überprüfung der Wettkämpfer sowie zur Entgegennahme der gezogenen Gürtel verpflichtet.

38.7 Bewertung – Punkte werden vergeben wie folgt:
Für das korrekte herausziehen eines Bandes vergibt der Kampfrichter 1 Punkt.
Die Wertungen werden wie beim Kickboxen (Pointfight) mittels Handzeichen vergeben.

38.7.1 Regeln

Die beiden Wettkämpfer begrüßen sich und den Kampfrichter. Der Kampfrichter gibt das Kommando „FIGHT“. Dann dürfen sie nur mit ihren Händen die Bänder des Gegners herausziehen. Sie dürfen dabei nicht die Hand des Gegners halten, oder die eigenen Bänder mit dem Arm klemmen. Die Bänder müssen für beide frei greifbar sein. Es ist ebenfalls nicht erlaubt mit etwas anderem als den Fußsohlen die Matte zu berühren, Purzelbäume, Knien, oder Rollen ist verboten und wird mit einer Verwarnung geahndet.

ACHTUNG die Bänder dürfen nur lose im Gürtel eingesteckt werden und nicht mit diesem verknötet sein.

38.7.2 Verwarnung (Zeit wird gestoppt)

Für Halten oder nicht regelkonformen Bodenkontakt, spricht der Kampfrichter jeweils eine Verwarnung aus. Die Verwarnungsregelung gilt ähnlich wie beim Kickboxen.

1. Verwarnung
2. Verwarnung
3. Verwarnung = 1 Punkt MINUS (ein Gürtel weniger)

38.8 Schutzausrüstung

Zur Schutzausrüstung dient ein Kopfschutz (Kopfstöße). Ebenfalls wird ein Zahnschutz empfohlen, ist jedoch nicht vorgeschrieben

TEIL 9 NO – CONTACT

ARTIKEL 39. No- Contact

39.1 Beschreibung - No-Contact ist und sieht sich als eine Vorstufe zum traditionellen Kampfsport, in dem Kinder spielerisch vermittelt wird, welche Fähigkeiten sie beim Kämpfen benötigen. Schnelligkeit, Reaktion, Fairness, Beweglichkeit und Feinmotorische Fähigkeiten und Technik durch Schlagen und Kicken werden gezielt geschult.

39.2 Altersklassen (die Unterteilung erfolgt nach Körpergrößen, siehe Ausschreibung)

Beschreibung	Alter	Kategorie
Bambini	6-9 J	U10
Kinder	10-13 J	U14

39.3 Uniform - Alle Uniformen sollten das zu repräsentierende Land zeigen oder den Stil. Das entsendende Land entscheidet über den Stil der Uniform. Der Name des Landes soll per Druck oder Stick auf dem Rücken angebracht sein. Wichtig ist das Tragen eines Budogürtels.

39.4 Darbietung – Beide Kinder kämpfen gegeneinander ohne sich berühren zu dürfen. Gezielte Schläge und Tritte die treffen würden und korrekt ausgeführt worden sind, werden von den Kampfrichtern bewertet. Es ist untersagt sich zu berühren, oder zu treffen.

ACHTUNG : da es sich hier um Kinder unterschiedlichster Graduierungen und Stilrichtungen handelt ist nicht nur Qualität und Ausführung sonder auch die Anzahl der Techniken entscheidend.

38.4.2 39.4.1 **Zeitlimit** – Die Darbietung darf nicht länger als 60 Sekunden dauern. Bei einem Unentschieden - 30 Sekunden Verlängerung .

39.5 Darbietungsbereich – Der Bereich hat nicht geringer als 6 x 6 m zu sein und befindet sich auf Budomatten mit einer Stärke von ca. 25mm (wie im Kickboxen).

39.6 Anzahl der Kampfrichter - 2 Kampfrichter. Diese vergeben Punkte von jeweils 1 Punkt für das korrekte Ausführen einer Technik. Der Hauptkampfrichter vergibt den Punkt selbstständig und bezieht den Seitenrichter bei unklaren Wertungen mit ein. Ansonsten ist der Seitenrichter für Überprüfung der Wettkämpfer verpflichtet.

39.7 Bewertung – Punkte werden vergeben wie folgt:

Für das korrekte ausführen eines Fußkicks oder Fauststoßes vergibt der Kampfrichter je einen Punkt. Der Sieger wird wie im Leichtkontakt nach dem Ende der Kampfzeit mittels Handzeichen (in die Ecke des Siegers) der beiden Richter vergeben.

39.7.1 Regeln

Die beiden Wettkämpfer begrüßen sich mit Shake-Hands, dann den Kampfrichter und beginnen nach dem Kommando „FIGHT“ mit dem Wettbewerb. Es dürfen keine anderen Körperstellen außer den Fußsohlen den Boden berühren.

39.7.2 Verwarnung (Zeit wird gestoppt)

Für Berühren oder nicht regelkonformen Bodenkontakt, spricht der Kampfrichter jeweils eine Verwarnung aus. Die Verwarnungsregelung gilt ähnlich wie beim Kickboxen.

1. Verwarnung
2. Verwarnung
3. Verwarnung = 1 Punkt MINUS

39.8 Schutzausrüstung

Zur Schutzausrüstung dient ein Kopfschutz (Kopfstöße). Ebenfalls wird ein Zahnschutz empfohlen, ist jedoch nicht vorgeschrieben.